

# Freude für Menschen schaffen!

Autor(en): **Fluri, Marcel / Krucker, Daniel**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **76 (2001)**

Heft 6

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-106988>

## **Nutzungsbedingungen**

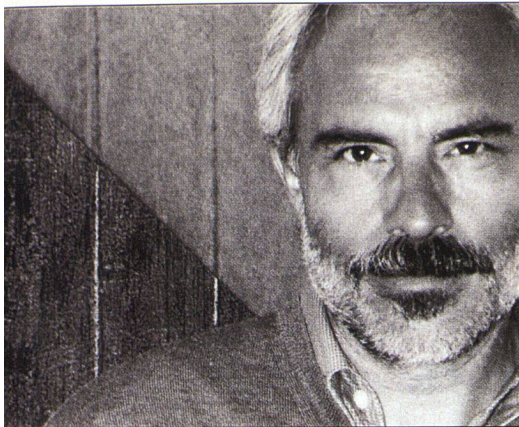
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Freude für Menschen schaffen!

Marcel Fluri (50) ist Geschäftsführer von Espas, einer Stiftung für wirtschaftliche und soziale Integration Erwerbsbeeinträchtigter in Zürich. Marcel Fluri ist verheiratet, Vater von zwei erwachsenen Töchtern und lebt in Zürich.

Die Wurzeln von Espas reichen bis in die 50er-Jahre zurück. Die ständige Entwicklung und Vergrößerung über die Jahrzehnte führte am 1. Januar 1994 zur Gründung von Espas. Der Name Espas steht für Raum. Raum, um Arbeit und Freude für Menschen zu schaffen! Heute verfügen wir über rund 80 geschützte Arbeitsplätze und 30 so genannte Berufsmassnahmen-Arbeitsplätze. Inzwischen haben wir es geschafft, uns als modernes Dienstleistungsunternehmen zu positionieren. Die Liste unserer Kunden umfasst Namen wie 3M (Schweiz) AG, Cablecom Holding AG, Credit Suisse oder die Rentenanstalt. Und natürlich arbeiten wir auch für eine Anzahl klassischer KMU-Betriebe.

Für Menschen, die in der freien Wirtschaft wegen körperlicher oder psychischer Leistungseinschränkung keinen Arbeitsplatz finden, bietet Espas geschützte Arbeitsplätze an. Dieses Angebot richtet sich an jene Menschen, die bereit und im Stande sind, sich in die Arbeitsstrukturen von Espas zu integrieren. Damit sollen die vorhandenen Fähigkeiten durch regelmässige Arbeit erhalten bleiben. So können wir den Leuten eine echte Alternative zur Arbeitslosigkeit bieten. Bei den Berufsmassnahmen-Arbeitsplätzen ist es so, dass die KandidatInnen durch IV-Regionalstellen oder Sozialdienste bei uns angemeldet werden. Es folgt dann ein ganz gewöhnlicher Bewerbungsablauf. Danach treten die KandidatInnen in ein umfangreiches Abklärungs- und Trainingsprogramm ein, das insgesamt bis zu einem Jahr dauern kann. Dieses Programm richtet sich an KandidatInnen, deren Abklärungsergebnisse zeigen, dass ein Einstieg ins offene Erwerbsleben als realistisch erachtet werden kann. Bei uns arbeiten Menschen mit körperlichen oder psychischen Beeinträchtigungen. Etwa 80 Prozent unserer MitarbeiterInnen haben psychische Probleme. Leider stellen wir fest, dass immer häufiger auch sehr junge Leute an psychischen Krankheiten leiden. Seit zwei

Jahren beschäftigen wir deshalb auch KV-Lehrlinge.

Unsere Hauptdienstleistungen sind einerseits die Administration, andererseits verfügen wir über einen leistungsfähigen Versand/Vertrieb. Wir sind im Stande, für kleinere Unternehmen die komplette Sekretariatsführung zu übernehmen. Das reicht vom Telefonservice über die tägliche Administration bis hin zum Rechnungs- und Auftragswesen. Zu unseren Kunden gehören aber z. B. auch Vereine, für die wir die gesamte Mitigliederverwaltung führen.

Ein wichtiges Kerngeschäft ist und bleibt der Versand/Vertrieb. Unsere Kunden wissen, dass wir auch noch so komplizierte Versände ausführen können. Oft ist es ja so, dass die Inhalte von Hand zusammengestellt werden müssen. Ganz bewusst schaffen wir auch nur wenige Maschinen an. In diesem Bereich sind wir aber auch mit starker Konkurrenz konfrontiert. Auf dem Behindertensektor bieten diese Dienstleistung praktisch alle an. Dann gibt es natürlich die Letter-Shops und – Gefängnisse. Diese arbeiten leider oft zu Dumpingpreisen.

Warum ich bei Espas arbeite? Ich bin ausgebildeter Lehrer und Betriebsökonom HWV und arbeitete einige Jahre als Handelslehrer. Als ich so Mitte Dreissig war, wusste ich, dass ich nicht bis zu meiner Pensionierung als Lehrer weiterarbeiten wollte. Ich habe daraufhin in einem Heim für verhaltensauffällige Jugendliche gearbeitet. Diese 1:1-Betreuung

war sehr intensiv. Auch zeitlich. Oft gab es 24-Stunden-Tage. Für mich war klar, dass ich wieder mehr Zeit mit meiner Familie verbringen wollte. Deshalb habe ich nach fünf Jahren eine neue Herausforderung gesucht und sie bei Espas gefunden. Mir hat es in all den Jahren noch nie gestunken. Jeden Tag gehe ich mit Freude an die Arbeit. Nicht zuletzt deshalb, weil ich hier viel bewegen und entwickeln kann.

Mit unserer Arbeit hoffen wir auch, das Verständnis in der Öffentlichkeit für Menschen mit psychischen Problemen zu fördern. Unsere Neukunden lade ich jeweils zu uns ein, um ihnen den Betrieb zu zeigen, was sehr wichtig ist. Hinterher stellen viele erstaunt fest, dass es bei uns ja gar nicht so viel anders zu und her geht als in jedem anderen Unternehmen auch.

**AUFGEZEICHNET VON DANIEL KRUCKER**

### Für weitere Informationen und Auskünfte:

Espas  
Naglerwiesenstrasse 4  
8049 Zürich  
Tel. 01-344 31 31  
Fax 01-344 31 32  
Place@espas.ch  
www.espas.ch